



**PRESSEMELDUNG
UNO-FLÜCHTLINGSHILFE**

Bonn, 20. Januar 2009

Massenflucht nach Rebellenangriffen in Nordost-Kongo

Tausende Kongolesen mussten vor Angriffen der so genannten Lord's Resistance Army (LRA) im Nordosten des Kongo flüchten. In den letzten fünf Tagen überfielen LRA-Rebellen wiederholt Dörfer und Städte im Distrikt Haut Uele. Seit Beginn der Gewaltausbrüche im September 2008 stieg damit die Zahl der Vertriebenen auf ungefähr 135.000. Mehr als 560 Menschen wurden in den letzten vier Monaten von den Rebellen aus Uganda getötet.

Ein Team des UN-Flüchtlingskommissariats (UNHCR) in der Stadt Dungu berichtete, dass die LRA am 17. Januar die Stadt Tora angegriffen, Einwohner getötet und Häuser in Brand gesteckt hat. Etwa 15.000 Menschen mussten aus Tora und benachbarten Orten ins 130 Kilometer entfernte Dungu fliehen. Im Einzugsgebiet von Dungu leben bereits 54.000 Vertriebene, die dringend Hilfe benötigen. Die Aufnahmekapazität sei erschöpft, erklärten UNHCR-Mitarbeiter vor Ort.

UNHCR hat heute gemeinsam mit lokalen Rotkreuz-Helfern mit der Registrierung der Vertriebenen in Haut Uele begonnen, um den dringendsten Hilfsbedarf zu ermitteln. Die Menschen brauchen vor allem Essen, Unterkünfte, Medizin und Kleidung. Am 21. Januar soll mit der Verteilung von Hilfsgütern in der Ortschaft Bamokandi begonnen werden, die 17 Kilometer nördlich von Dungu entfernt liegt. In dieser Region leben die meisten Vertriebenen. UNHCR-Helfer und Mitarbeiter anderer UN-Organisationen verteilen dort Nahrungsmittel, Plastikplanen, Decken, Schlafmatten und Seife. Die unzugängliche Lage, kaum befahrbare Straßen und die zunehmende Verschlechterung der Sicherheitslage in Haut Uele stellen dabei eine immense Herausforderung für die Hilfsorganisationen dar.

Aufgrund der katastrophalen Lage der Vertriebenen in Nordost-Kongo hat die UNO-Flüchtlingshilfe, der Partner von UNHCR in Deutschland, dringend zu Spenden aufgerufen. Bereits Ende 2008 half die UNO-Flüchtlingshilfe den Vertriebenen in dieser Region mit 250.000 Euro.

Helfen Sie den Flüchtlingen in Nordost-Kongo:

**UNO-Flüchtlingshilfe, Spendenkonto 2000 88 50
Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98 - Stichwort: Kongo
Spenden online: www.uno-fluechtlingshilfe.de**

Pressekontakt: Dietmar Kappe, Tel. 0228 62 98 614 – Mail: kappe@uno-fluechtlingshilfe.de